

Reliquiare.
Fig. 88.

Reliquiare: 1. Kupfer, vergoldet, 34 cm hoch (Fig. 88). Runder Fuß mit flacher Platte und eingezogenem, steilem Rande. Der Schaft ist durch einen gebuckelten Knauf und zwei Ringe gegliedert und umfaßt mit einem Zinnenkranze das fensterartig durchbrochene und mit einem Blattkranze bekrönte Reliquienhäuschen. Am Deckel drei aufgelegte silberne Rundmedaillons mit geschnittenen Köpfen: zwei männliche und eine weibliche Heilige, letztere mit Krone. Darüber auf einem Knaufe Kruzifixus an einem astartigen Kreuze mit Knospenansätzen und Inschrifttafel. Erste Hälfte des XIV. Jhs.

Fig. 89.

2. Silber, vergoldet, 25 cm hoch (Fig. 89). Sechspañfuß von runder Grundform, mit glattem Rande und Rautenfries; die Pässe durch eine Kante halbiert, so daß zwölf Lappen zu der von Kordeln eingesäumten, mit Rankenwerk und den Buchstaben *go* gravierten Einschnürung



Fig. 92 Madonnenostensorium (S. 62)

unter dem breitgedrückten, gebuckelten Nodus aufsteigen; an den Lappen oben sind zwei silberne Rosetten appliziert. Der unteren Einschnürung entspricht eine zweite über dem Nodus mit der Gravierung: *maria vir* (zu der das *go* gehört). Über der oberen Kordel steigt der achtseitige Schaft kelchartig sich erweiternd auf und trägt das zylindrische Reliquiar aus Glas, das oben und unten von je einem aufwärts und abwärts gekehrten, auf einer Kordel aufstehenden Kreuzblumenfries eingesäumt und seitlich von zierlich gegliederten Fialen mit Wasserspeiern flankiert wird. Das Reliquiar wird oben von einer runden Kehle abgeschlossen, die nach einer Kordel in einen siebenkantigen Abschluß mit siebenseitigem Postament mit durchbrochenen Vierpässen an den Seiten übergeht. Bekrönung: Statuette einer Heiligen, die Embleme fehlen (Katharina[?]). Um 1470. Repunzen. In dem Reliquiar Reliquie des hl. Paulus Apostel und Blattranke aus Goldfiligran mit aufgenähten kleinen Perlen.

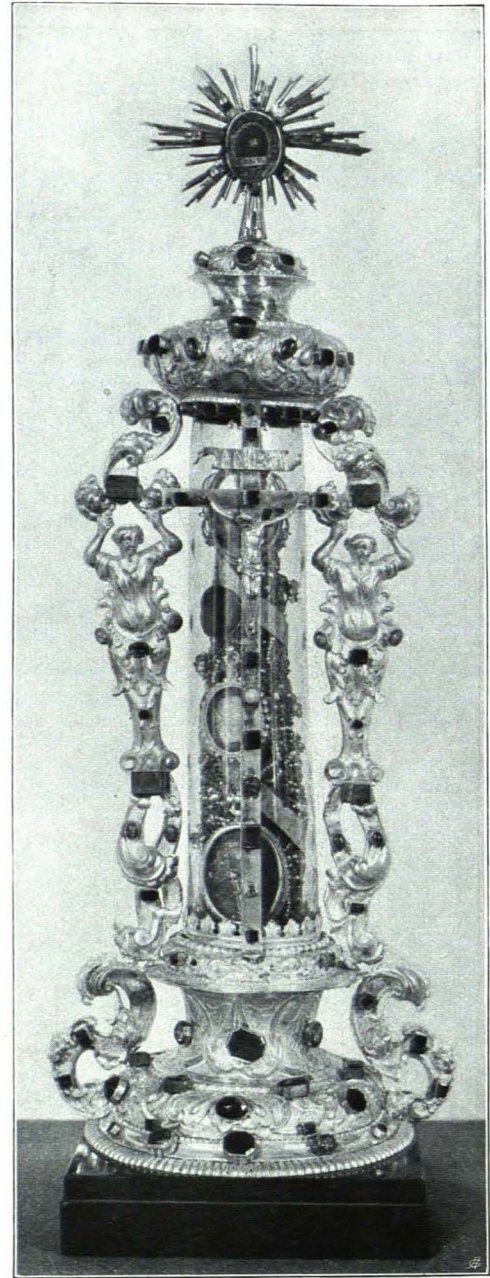


Fig. 93 Armlreliquiar (S. 62)